

Am vergangenen Wochenende fanden die Westdeutschen Landesmeisterschaften der Miniaturgolfer im System Eternit statt. Auf der Anlage des MGC Witten-Heven wurden an beiden Spieltagen je vier Runden gespielt. Die Teilnehmer aus dem Rhein-Kreis-Neuss konnten nicht nur mit guten Leistungen überzeugen, sondern fuhren mit einigen Pokalen und einem Titel heim.

In der Kategorie Jugend männlich holte Marvin Neufeld vom HMC Büttgen nach seiner Vizemeisterschaft in der Kombination nun den Titel des Landesmeister in Miniaturgolf. An beiden Spieltagen dominierte er seine Konkurrenz mit jeweils 91 Schlägen und krönte damit eine sehr gute Saison.

Im Wettbewerb der Vierer-Vereinsmannschaften, die nach dem ersten Spieltag abgeschlossen wurden, konnte der HMC Büttgen in der Besetzung Mandel, Quandt, Mühlenbeck und Wehner mit 368 Schlägen den dritten Platz belegen. Vor den Büttgenern waren nur das Regionalligateam von Bergisch Land (365) und der Sieger vom Oberligisten BGSV Castrop mit 362 Schlägen.

In der Einzelwertung der Herren machten es zwei Kreisspieler sehr spannend. Nach dem ersten Spieltag lagen Dirk Mühlenbeck vom HMC Büttgen und Waldemar Neuwirth vom MGC Dormagen / Brechten gemeinschaftlich auf den zweiten Rang mit 87 Schlägen. Am zweiten Spieltag wusste Mühlenbeck mit Runden von 22 und 22 zu

überzeugen, doch fiel mit 131 Schlägen auf Rang fünf zurück. Für Neuwirth wurden 22 und 21 notiert, das brachte ihn zusammen mit zwei weiteren Spielern auf Rang zwei. In Führung lag mit 127 Schlägen Stefan Kern aus Castrop. Mit der Traumrunde von 18 Schlägen kam Mühlenbeck wieder ins Spiel, 149 Schläge für ihn, sowie zwei weitere Spieler bedeuteten Platz eins. Neuwirth nach einer 22 drei Schläge dahinter auf Rang fünf. Damit musste die letzte Runde über den Titel entscheiden. Eine 21 für Kern, reichte dem Castroper zum Titelgewinn. Neuwirth nach einer 20 rutschte auf Platz drei vor und Mühlenbeck vergab nach einer 24 den Titel und einen Podestplatz als vierter.